

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Begebnisse dieses klösterlichen Vereines nach der Reihenfolge der Oberinnen in einfacher Kürze dargestellt werden.

#### 4. Schicksale des Klosters im verfloßenen Jahrhunderte.

##### A.

Anna Maria Katharina Josepha vom heiligen Geiste, geborne Pezlhuber von Rosenfeld, gewählt 21. November 1745, gestorben 10. November 1773.

Die angelegentlichste Sorge der neugewählten Oberinn war natürlich der Bau des Klosters auf dem oben bezeichneten Grunde. Bereits am 1. September 1745, begann die Erdaushebung zur Legung der Grundfeste. Unter Anrufung des göttlichen Beistandes ward vom P. Socher, Superior im nordischen Stifte zu Bethlehem, der erste Grundstein in der Stille geweiht. Der junge Verein, dem sich Maria Theresia bei seinem Entstehen bereits so gnädig bewiesen, nährte die Hoffnung, die gültige Fürstinn werde vielleicht, wie vor wenigen Jahrzehnten ihre Mutter den Grundstein zum Kloster der Karmeliterinnen allhier feierlich gelegt, auch ihm auf seine Bitte diese hohe Gnade angedeihen lassen. In der That war auch die edle Fürstinn entschlossen, bei ihrer Rückreise von Frankfurt, wo eben ihr Gemahl zum Kaiser gekrönt worden war [ 4. Oktober 1745 ), diese Bitte zu gewähren; aber Umstände und Angelegenheiten jeder Art, insbesondere auch die Kauhheit der Witterung in der vorgerückten Jahreszeit verzögerten die Ausführung des Vorhabens, und bewogen endlich die gnädige Fürstinn, um die feierliche Grundsteinlegung nicht länger zu verschieben, zu ihrem Stellvertreter hiebei den Landeshauptmann in Desterreich ob der Enns, Ferdinand Bonaventura Grafen von Weissenwolf,